



Stadtumbau

Grünanlage Sebnitzer Straße am Rande des Hellersdorfer Grabens



Grünanlage Sebnitzer Straße am Rande des Hellersdorfer Grabens

Der ehemalige Kita-Standort an der Sebnitzer Straße liegt zwischen dem Grünzug am Hellersdorfer Hauptgraben und dem Terrassenberg. Die Rückbaufläche der Kita wurde in zwei Bauabschnitten zu einem kleinen Fitnesspark für das Wohngebiet umgestaltet.

Der bewegungsorientierte Park bildet seit 2011 ein Bindeglied zwischen der Großsiedlung und dem naturbelassenen Hellersdorfer Graben. Auf Wunsch der Anwohner wurden 2013 robuste Fitnessgeräte zur Förderung der Motorik aufgestellt.

Zwei Verbindungswege aus Naturstein erschließen die Fläche: ein Weg schließt an den Trampelpfad von der U-Bahn-Station Louis-Lewin-Straße an und führt weiter zur Volkshochschule in der Mark-Twain-Straße. Der Weg ist passend zum Fitness-Charakter der Grünfläche an einigen Stellen leicht modelliert. In Nord-Süd-Richtung führt eine Verbindung zum Hellersdorfer Hauptgraben. An der Schnittstelle befindet sich eine kleine Platzfläche.

2011 wurde das Grundgerüst der neuen Fitness-Parkfläche gestaltet. 14 Bäume mit unterschiedlicher Laubfärbung wurden neu gepflanzt. Viele Anwohner nutzen die Grünanlage seitdem zum Skaten, Joggen oder als neue Verbindung zum Hellersdorfer Graben.

Mit dem 2. Bauabschnitt erhielt der Grünzug im Herbst 2013 seine endgültige Gestalt als bewegungsfördernder Park. Fitnessstrecken, Liege- und Sitzgelegenheiten wurden aufgestellt und mit neuen Pflanzen, vorwiegend Sträuchern und Rosen, ergänzt.

Für die individuelle sportliche Betätigung stehen insgesamt 14 Bewegungsstationen für alle Altersgruppen bereit. Sie sind wie an einer Perlenkette aneinandergereiht. Die im Schnitt 3,50 Meter langen Bewegungselemente bestehen überwiegend aus Robinienholz und einzelnen Stahlelementen wie Federn. Den Fallschutz bildet ein Holzhäcksel-Untergrund.

Alle Stationen dienen der Schulung von Motorik, Sensorik und Balance. Dazu zählen ein Bausteineweg, die Schlangenlinie, Fußteller, Fußstapfen, eine Adduktorengalerie sowie Berg und Tal genannte Stationen. Zu jedem Element gibt es eine Erklärungstafel.

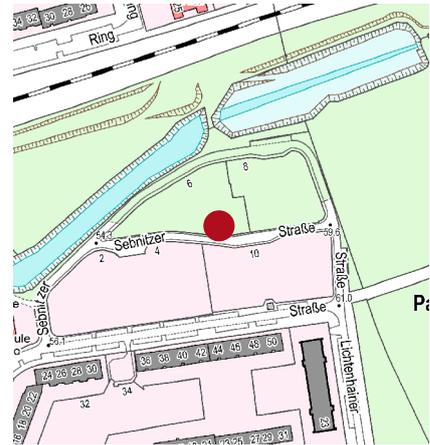
Als gestalterisch besonders interessanter Auftakt wirkt ein Pfostenkreis mit den farbigen aufgetragenen Buchstaben des Alphabets. Er kann als Slalomstrecke oder einfach spielerisch genutzt werden.

Quelle: Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, Bearbeitung u. Fotos: Anka Stahl
Stand: Juni 2014



Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/



Adresse:

Sebnitzer Straße
12627 Berlin Marzahn-Hellersdorf

Auftraggeber/Bauherr:

Bezirk Marzahn-Hellersdorf

Planung:

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf, Straßen- und Grünflächenamt

Gesamtkosten:

386.000 EUR aus dem Programm
Stadtumbau Ost, inkl. Mittel der EU (EFRE)

Realisierung:

2010 bis 2013

Nutzfläche:

8.373 qm



Ein Buchstabenwald als Slalomstrecke hilft spielerisch beim Lernen



Fußteller als federnde Balancierstrecke für die Körperbeherrschung

